

TITEL

Chance Teilzeitausbildung Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung

- Anslinger E: Junge Mütter im dualen System der Berufsbildung: Potenziale und Hindernisse. In: Jenewein, K, Röben P (Hrsg.): Reihe Berufsbildung, Arbeit und Innovation – Dissertationen/Habilitationen. Band 16, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld (2009)
- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.): Bildung in Deutschland 2012. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zur kulturellen Bildung im Lebenslauf. Bielefeld (2012)
- Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23.03.2005. Zuletzt geändert am 20.12.2011. <http://www.gesetze-im-internet.de>
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2013. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Vorversion. Bonn (2013a)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis. Ausgabe 1/2013. Bonn (2013b)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.): Betriebliches Engagement in der Kinderbetreuung. Checkheft für kleine und mittlere Unternehmen. Berlin (2006)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.): Familien Report 2010. Leistungen, Wirkungen, Trends. Berlin (2010)
- Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (Hrsg.): Ausgeübte Erwerbstätigkeit von Müttern. Erwerbstätigkeit, Erwerbsumfang und Erwerbsvolumen 2010. Dossier. Berlin (2012)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.): Wenn Teenager Eltern werden ... Lebenssituation jugendlicher Schwangerer und Mütter sowie jugendlicher Paare mit Kind. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Forschung und Praxis der Sexualaufklärung und Familienplanung. Band 25, Köln (2005)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) (Hrsg.): Ausbildung 2011. Ergebnisse einer IHK-Online-Unternehmensbefragung. Berlin (2011)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) (Hrsg.): Der Kita-Check. Kinderbetreuung in Deutschland 2008. Ergebnisse einer DIHK-Kitabefragung. Berlin (2008)
- Friese M: Kompetenzentwicklung für junge Mütter. Förderansätze der beruflichen Bildung. Bielefeld (2008a)
- Friese M: Lebenssituation und Bedarfe junger Mütter in Teilzeitausbildung. In: LIFE e. V. (Hrsg.): Studie zur Umsetzung von Teilzeiterberbsausbildung in Berlin. Berlin (2008b)
- Gesellschaft für berufliche Bildung gGmbH (Hrsg.): Wege zur Ausbildung in Teilzeit. Informationen für Betriebe. Leverkusen (2010)
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Lübeck; Handwerkskammer Lübeck (Hrsg.): Ausbildung in Teilzeit. Für Betriebe die junge Mütter und Väter sowie in Pflege eingebundene junge Personen ausbilden. Lübeck (2007)
- LIFE e. V. (Hrsg.): Studie zur Umsetzung von Teilzeiterberbsausbildung in Berlin. Berlin (2008)
- Merkle T, Wippermann C: Eltern unter Druck. Selbstverständnisse, Befindlichkeiten und Bedürfnisse von Eltern in verschiedenen Lebenswelten. Eine sozialwissenschaftliche Untersuchung von Sinus Sociovision GmbH im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Stuttgart (2008)
- Netzwerk Teilzeiterberbsausbildung, <http://ntba.reinit.net/>, abgerufen am 01.07.2013
- Gwendolyn P, Zybelle U: Junge Mütter – Berufsausbildung als Weg zur Unabhängigkeit. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 02 (2005), Bonn (2005)
- Paul-Kohlhoff A: 13 Thesen: Teilzeitausbildung als Reformperspektive für die duale Ausbildung – eine effektive Förderung der Integration von Frauen in die Berufsausbildung? In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste: (Teilzeit-)Ausbildung für junge Mütter und Väter. Modellprojekte aus der Praxis 02 (2002), o. O. (2002)
- Piorkowsky, M-B: Neue Hauswirtschaft für die postmoderne Gesellschaft. Zum Wandel der Ökonomie des Alltags. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Aus Politik und Zeitgeschichte. B9 (2003), Bonn (2003)
- Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): Ausbildung in Teilzeit – ein Gewinn für alle. JOBSTARTER PRAXIS – Band 7. Bonn (2013)
- Puhlmann A: Berufsausbildung junger Mütter – junge Mütter in der Berufsausbildung: Probleme und Lösungsansätze. In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste: (Teilzeit-)Ausbildung für junge Mütter und Väter. Modellprojekte aus der Praxis. 02 (2002), o. O. (2002)
- RE/init e. V. (Hrsg.): Handbuch Teilzeiterberbsausbildung. Recklinghausen (2005)
- RE/init e. V. (Hrsg.): Leitfaden Teilzeiterberbsausbildung. Transfer-Vorhaben Betriebliche Erst-Ausbildung in Teilzeit. Recklinghausen (o. J.)
- Schünemann G: Mit Teilzeitausbildung Familie und Beruf vereinbaren. In: Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Hrsg.): JOBSTARTER REGIONAL: Teilzeitausbildung – Keine halbe Sache! 03 (2009), Bonn (2009)
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.): Kindertagesbetreuung in Deutschland 2012. Begleitmaterial zur Pressekonferenz am 6. November 2012 in Berlin. Wiesbaden (2012)
- Thiele-Wittig M: Neue Hausarbeit im Kontext der Bildung für Haushalts- und Lebensführung. S. 342–362. In: Oltersdorf U, Preuß T (Hrsg.): Haushalte an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend. Aspekte hausaltswissenschaftlicher Forschung – gestern, heute, morgen. Frankfurt am Main (1996)

Haushalts-Unternehmens-Komplexe Bedeutung kleinbetrieblicher Verbundsysteme in Deutschland

Becker GS: A theory of the allocation of time. *The Economic Journal* 75, September, 493–517 (1965)

Bössmann E: Unternehmen, Märkte, Transaktionskosten: Die Koordination ökonomischer Aktivitäten. *WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium* 12 (3), 105–111 (1983)

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Hg.): *Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2007*. Berlin (2007)

Coase RH: The nature of the firm. *Economica* 4, 386–405 (1937)

Dangel C, Piorkowsky MB, Stamm T: Selbstständige Künstlerinnen und Künstler in Deutschland – zwischen brotloser Kunst und freiem Unternehmertum? Hg. von: Deutscher Kulturrat, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Schriftenreihe des Deutschen Kulturrats. Berlin (2006)

Klatt A: Mit Oecotrophologie in die Selbstständigkeit. Eine empirische Analyse. Diplomarbeit an der Universität Bonn. Unveröffentlicht, Bonn (2009)

Meager N: Self employment and labour market policy in the european community. WZB Discussion Paper, FS I 93–201. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Berlin (1993)

Pollak RA: A transaction cost approach to families and households. *Journal of Economic Literature* 23, June, 581–608 (1985)

Professur für Haushalts- und Konsumökonomik der Universität Bonn (2009): *Selbstständige in Deutschland 1997–2007*. Der erste Selbstständigen-Monitor für Deutschland mit dem vollständigen Datensatz des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Bonn, November 2009. www.haushaltsoekonomik.uni-bonn.de/aktuelles/s-monitor-2007

Professur für Haushalts- und Konsumökonomik der Universität Bonn (2010): *Selbstständige in Deutschland 2005–2009*. Der Selbstständigen-Monitor mit dem vollständigen Datensatz des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Bonn, Juli 2010. www.haushaltsoekonomik.uni-bonn.de/aktuelles/s-monitor-2009-aktuell

Schmitt G: Die ökonomische Logik der Einheit von Haushalt und Betrieb in der Landwirtschaft. Konstituierende Elemente, Wettbewerbsfähigkeit und Implikationen der Familienarbeitsverfassung. *Agrarwirtschaft* 39, 209–220 (1990)

Schneider D: *Investition und Finanzierung*. Lehrbuch der Investitions-, Finanzierungs- und Ungewißheitstheorie. Köln, Opladen (1970)

Stackelberg H: *Grundlagen der theoretischen Volkswirtschaftslehre*. Berlin, Tübingen (1951)

Storey DJ: *Understanding the small business sector*. London, New York (1994)

Williamson OE: *Markets and Hierarchies*. New York (1975)

EXTRA

Berufsprofil: Selbstständige Oecotrophologin Eine empirische Untersuchung

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Krankenkassen: Gemeinsame und einheitliche Handlungsfelder und Kriterien der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 2. Juni 2008. http://www.dak.de/content/filesopen/Praeventionsleit_2008_Stand_02_06_2008.pdf, zuletzt am 03.07.2009

KfW Mittelstandsbank: Merkblatt – KfW-StartGeld (061). http://www.kfw-mittelstandsbank.de/DE/Home/Service/Kredit Antrag_und_Formulare/Merkblaetter/Kredite/Merkblatt_-_jsp, zuletzt am 06.07.2009

SGB III (Drittes Buch Sozialgesetzbuch): Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. März 2009 (BGBl. I S. 634) geändert worden ist (1997)

Stiftung Warentest: Leipziger Allerlei. Weiterbildungstest. Ernährungsberatung (2005)

<http://www.test.de/themen/bildung-soziales/weiterbildung/test/Ernaehrungsberatung/1301889/1301889/1305462/>, zuletzt am 08.07.2009

VDOE (Verband der Oecotrophologen e. V.): Lebensmittelwirtschaft bietet die meisten Stellen für Oecotrophologen. *Ernährungsumschau* 55 (3), 180–181 (2008)

WISSENSCHAFT & PRAXIS

Mittagsverpflegung in Ganztagschulen aus Sicht der Schulleitung

Kufeld A, Clausen K, Krämer C, Kersting M: Mittagsverpflegung in Ganztagschulen aus Sicht der Schulleitungen: Landesweite Erhebung in NRW; Die Ganztagschule 53, 7–21 (2013)

Mit Förderung durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW (MUNLV) und das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (MSW)

NEUES AUS DER FORSCHUNG

Eisen gegen das Prämenstruelle Syndrom

Bertone-Johnson ER et al.: Intake of selected minerals and risk of premenstrual syndrome. American Journal of Epidemiology, doi:10.1093/aje/kws363

Link:

University of Massachusetts at Amherst: http://www.umass.edu/Bertone-Johnson_ER: <http://www.umass.edu/sphhs/person/faculty/elizabeth-r-bertone-johnson>

Essatmosphäre beeinflusst das Essverhalten

Wansink B et al.: Psychological Reports. <http://www.amsciepub.com/doi/abs/10.2466/01.PR0.111.4.228-232>, doi: 10.2466/01.PR0.111.4.228-232

Essen macht glücklich

Perello M et al.: Ghrelin Increases the rewarding value of high-fat diet in an Orexin-dependent manner. Biological Psychiatry, doi:10.1016/j.biopsych

Anti-Aging-Effekt von Äpfeln

Vayndorf EM et al.: Whole apple extracts increase lifespan, healthspan and resistance to stress in *Caenorhabditis elegans*. Journal of Functional Foods, doi: 10.1016/j.fgb.2013.04.004

Schon milde Dehydration beeinflusst Stimmung und Konzentration

Ganio MS et al.: Mild dehydration impairs cognitive performance and mood of men. Br J Nutr 106 (10), 1535–43 (2011)

Armstrong LE et al.: Mild dehydration affects mood in healthy young women. J Nutr 142, 382–388 (2012)

University of Connecticut. Cranky today? Even mild dehydration can alter our moods. Pressemitteilung veröffentlicht am 17.02.2012

Pross N et al.: Influence of progressive fluid restriction on mood and physiological markers of dehydration in women. Br J Nutr 1–9 (2012)

Fragwürdige Süße

Swithers S: Trends in Endocrinology & Metabolism, doi: 10.1016/j.tem.2013.05.005

Fruchtsaft-Tröpfchen in Schokolade

Bon SAF: Quiscent water-in-oil Pickering emulsions as a route toward healthier fruit juice infused chocolate confectionary. Vortrag 19, 7.4.13, ACS-Jahrestagung, <http://portal.acs.org/portal/acs/corg/content>

SCHULE · VERPFLEGUNG

Schulverpflegung an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen

Landeselternschaft für Gymnasien in NRW, Karlstr. 14, 40210 Düsseldorf

Peinelt V: Konzept der AG-Schulverpflegung (AGS). Hochschule Niederrhein, Fachbereich Oecotrophologie, Rheydter Str. 277, 41065 Mönchengladbach

Bundesverbandes der Lebensmittelkontrolleure (BVLK): Es fehlen bis zu 1500 Lebensmittelkontrolleure. Presseportal. Deutschland RSS Nachrichten. 16.1.11

Peinelt V: Schulverpflegung in Deutschland. Professionalisierung im Fokus. Ernährung im Fokus (11), 506–513 (2011)

Peinelt V: Schulverpflegung: Rückschritt, Stillstand – wo führt das hin? www.gastroinfoportal.de vom 11.11.2012 sowie in Schulverpflegung, Heft 5 (2012)

Peinelt V: Kann Deutschland von der Schulverpflegung in Japan lernen? Verlag Pro Business, S. 409ff (2012)

SCHULE · FORUM

**Unterrichten für Oecotrophologen
Seiteneinstieg ins Lehramt für berufsbildende Schulen**

Böhmman M: Das Quereinsteiger-Buch. So gelingt der Start in den Lehrerberuf. Beltz (2011)

TRENDSCOUT LEBENSMITTEL

Kaffee, Tee, Kakao; Deutschland ist Kaffeeland

aid infodienst: Kaffee, Tee und Kakao. Bonn (2012)

Conditorei Coppenrath & Wiese GmbH & Co. KG: Der Filter-Kaffee feiert sein Comeback. www.kuchenkult.de, 7.05.2012

Deutscher Kaffeeverband e. V.: Kaffee-Kompass 2012/2013. Mai (2013)

Deutscher Kaffeeverband e. V.: Deutscher Kaffeemarkt 2012: Kaffeetrinker kaufen verstärkt ganze Bohnen und Kapseln. Pressemitteilung vom 4.04.2013

Deutscher Teeverband e. V. : Tee als Wirtschaftsfaktor 2012. Hamburg (2012)

Deutscher Teeverband e. V.: Tee als Digestif – Der neue Trend in Deutschland. Pressemitteilung 12 (2012)

Deutscher Teeverband e. V. : Tee im Trend: Chai-Tea. Pressemitteilung 09 (2003)

Infozentrum Schokolade. Statement vom 19.06.2013

Mittler H: Fokus Nachhaltigkeit – Grüner und Schwarzer Tee. www.lebensmittelpraxis.de, 7.10.2011

Nestlé Deutschland AG, Statement vom 18.06.2013

Ostfriesische Tee Gesellschaft (OTG), Statement vom 3.06.2013

Rainforest Alliance: Rainforest-Alliance-Certified™ Kakao ist Marktführer. Pressemitteilung vom 28.05.2013

Rainforest Alliance: Auskunft vom 19.06.2013

Renner I: Potenziale im Teekessel. food service 11 (2012)

Renner I: Marktporträt – Raus aus der Vergleichbarkeit. food service 03 (2013)

Stiftung Warentest: Tee-Kapselmaschine Special.T von Nestlé: Teestunde auf Nespresso-Art. Stiftung Warentest 12.12.2012

Tchibo: Kaffee in Zahlen. No. 2 2013, brand eins Wissen, Hamburg (2013)

Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttete e. V. (WKF): Die neuen Trends der Tee-Saison. Pressemitteilung vom 06.09.2011

Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttete e. V. (WKF): Die heißen Tee-Trends der Saison 2012/13, Pressemitteilung vom 1.09.2012

Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttete e. V. (WKF): Marktreport 2012

DIÄTETIK: THEORIE & PRAXIS

Theorie: Ketogene Diät bei Epilepsie

Baumeister FAM, Riemann E: Ketogene Diät – eine Therapieoption für pharmakoresistente Epilepsien. *Neuropädiatrie in Klinik und Praxis* 4, 92–96 (2005)

Baumeister FAM: Ketogene Diät – Ernährung als Therapiestrategie bei Epilepsien und anderen Erkrankungen. Schattauer-Verlag, Stuttgart (2012)

Hofmann C: Ketogene Diät – eine mögliche Therapie bei Epilepsie. *Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin* 5, 22–25 (2011)

Kang HC, Lee HS, You SJ, Kang du C, Ko TS, Kim HD: Use of a modified Atkins diet in intractable childhood epilepsy. *Epilepsia* 48,182–186 (2007)

Klepper J, Leienecker B: Die ketogene Diät bei Störungen des zerebralen Energiestoffwechsels. *Ernährungs-Umschau* 50, 487–491 (2003)

Klepper J, Leienecker B: Ketogene Diät bei refraktärer Epilepsie im Kindesalter. *Monatsschr Kinderheilkd* (2011)

Kossoff EH, Rowley H, Sinha SR, Vining EP: A prospective study of the modified Atkins diet for intractable epilepsy in adults. *Epilepsia* 49 (2), 316–319 (2008)

Kossoff EH, Zupec-Kania BA, Amark PE et al.: Optimal clinical management of children receiving the ketogenic diet: Recommendations of the International Ketogenic Diet Study Group. *Epilepsia* 50, 304–317 (2009)

Kossoff EH, Wang HS: Dietary therapies for epilepsy. *Biomed J* 36, 2–8 (2013)

Leienecker B: Die ketogene Diät in der Pädiatrie. *Diät & Information* 3 (2007)

Liu YM, Wang HS: Medium-chain triglyceride ketogenic diet, an effective treatment for drug-resistant epilepsy and comparison with other ketogenic diets. *Biomed J* 36, 9–15 (2013)

Muzykewicz DA, Lyczkowski DA, Memon N, Conant KD, Pfeifer HH, Thiele EA: Efficacy, safety, and tolerability of the low glycemic index treatment in pediatric epilepsy. *Epilepsia* 50,1118–1126 (2009)

Pfeifer HH, Thiele EA: Low-glycemic-index treatment: a liberalized ketogenic diet for treatment of intractable epilepsy. *Neurology* 65, 1810–1812 (2005)

Stöckler-Ipsiroglu S, Meyer B, Feucht M, Hauser E: Die ketogene Diät bei pharmakoresistenter Epilepsie. *Mitteilungen der österreichischen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie* 5 (3), 23–26 (2005)

Tonekaboni SH, Mostaghimi P, Mirmiran P, Abbaskhanian A, Abdollah Gorji F, Ghofrani M, Azizi F: Efficacy of the Atkins diet as therapy for intractable epilepsy in children. *Arch Iran Med* 13, 492–497 (2010)

VDD: Die Ketogene Diät – eine diätetische Herausforderung. *Ernährungs-Umschau* 58, 386–387 (2011)

Wang HS, Lin KL: Ketogenic diet: an early option for epilepsy treatment, instead of a last choice only. *Biomed J* 36, 16–17 (2013)

Praxis: Ketogene Diät bei Epilepsie

AWMF-Leitlinie „ketogene Diät“: <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/022-021.html>

Klepper J, Leienecker B: Die ketogene Diät bei Störungen des zerebralen Energiestoffwechsels. *Ernährungs-Umschau* 50, 487–491 (2003)

Klepper J, Leienecker B: Die ketogene Diät bei Anfallsleiden – Indikationen und Wirkungen. *Aktuel Ernaehr Med* 29, 271–271 (2004)

Klepper J, Leienecker B: Ketogene Diät bei refraktärer Epilepsie im Kindesalter. *Monatsschr Kinderheilkd* 159, 739–744 (2011)

Kossoff EH, Dorward JL: The modified Atkins diet. *Epilepsia*. 49 Suppl 8, 37–41 (2008)

Pfeifer HH, Lyczkowski DA, Thiele EA: Low glycemic index treatment: implementation and new insights into efficacy. *Epilepsia* 49 (Suppl 8), 42–45 (2008)

Leienecker B: Die ketogene Diät in der Pädiatrie. *Diät & Information* 3 (2007)